

DER

BETONBOHRER

Fachzeitschrift für Diamanttechnik

Ausgabe 39 – 2016

Rückbau – Umbau – Sanieren





UNTER WASSER

Rückbau eines Fähranlegers auf Menorca

Im Hafen von Mahon, Menorca, musste die RoRo-Rampe für die Fähren nach Palma, Barcelona und Valencia komplett beseitigt werden. Neben der Betondecke und den Unterzügen galt es vor allem die 60 Betonpfeiler bis in eine Tiefe von 15 m unter dem Wasserspiegel abzutrennen, da dieses Areal künftig

den Liegeplatz von großen Kreuzfahrtschiffen beherbergt.

Das Konzept

Die Firma Thayr Demolición Técnica SL aus Madrid legte ein überzeugendes Konzept vor und bekam den Auftrag für

diese nicht alltäglichen Arbeiten. Insbesondere das Abtrennen der Pfähle in dieser Tiefe – ohne jegliche Sicht – galt es zu meistern.

In der ersten Phase wurde mit Fugenschneidern der Fabrikate Clipper und Husqvarna die 40 cm dicke Betonplatte zwischen den Pfeilern in Quadrate von



04



01 Blick auf die Anlegestelle vor der Demontage.

02 Die Deckenfelder werden herausgetrennt ...

03 ... und per Kran abgehoben.

04- Phase 2: Unterzüge werden
05 mit Seilsägen abgetrennt.

06 Blick auf die Pfahlstummel.

07 Die Klammer der Seilsäge wird per Kran angeschwemmt ...

08 ... und am Pfahl positioniert.

4 m x 4 m gesägt. Zuvor waren mit Hilfti-Kernbohrgeräten je vier Aufhängebohrungen Durchmesser 150mm hergestellt worden, um die Betonplatten jeweils an zwei Autokränen zu sichern. Nachdem alle Platten abgehoben und abtransportiert waren, lag das Gerippe aus Unterzügen und Pfählen frei und es begann die zweite Phase: Mit vier

Seilsägen, Fabrikat Braun, wurden die Stahlbetonunterzüge abgetrennt und kontinuierlich von den zwei wartenden Autokränen abgehoben. Jetzt kam es zu der letzten und schwierigsten Phase: Sechzig Pfähle, auf denen die Reste des Betongerippes krönten, galt es in Tiefe -7 m und -15 m zu kappen. Zur Befestigung der Seilsäge

an den Pfählen wurden eigens konstruierte hydraulische Klammern benutzt, die einen zuverlässigen Halt des Antriebs in jeder gewünschten Höhe sicherten. Nachdem ein Schnitt beendet war, konnte von der Hydraulik-Unit an Land die Klammer geöffnet werden und mit dem Kran an die nächste Schnittstelle gehievt werden. Auf

05



07



06



08

